

Gemeinschaft stiften

Der Begriff der Demenz bezeichnet einen fortschreitenden Verlust an Gedächtnisleistungen und kognitiven Funktionen. Meist geht dieser Prozess nach mehrjährigem Verlauf in den geistigen Verfall der Sprachfähigkeit über und führt schließlich zur völligen Pflegebedürftigkeit. Menschen mit Demenz versinken gleichsam langsam in einem Meer des Vergessens.

Durch diese Veränderungen werden die Erkrankten in ihrer selbstbestimmten Lebensführung zunehmend behindert. Sie leben häufig sozial und gesellschaftlich isoliert. Angehörige empfinden unter den Anforderungen der Pflege oftmals Mühsal und Leid. Bekannte und Freunde ziehen sich zurück. Sie haben Angst vor der Krankheit oder sind ungeübt, damit umzugehen.

Heute leben in Berlin überdurchschnittlich viele ältere Menschen. Auf rund 38.000 wird hierbei die Gruppe von Menschen mit Demenz geschätzt. In den nächsten 20 Jahren wird sich diese Zahl noch verdoppeln. Und dann treten auch wir in den Kreis der Alten ein. Welche Zukunft uns dann erwartet, hängt von unserem Tun ab, mit dem wir heute beginnen.

Wo überkommene Strukturen zerbrechen, müssen neue Netze aufgebaut werden. Wir möchten Kirchengemeinden und Seniorengruppen unterstützen, mit Einrichtungen der ambulanten und stationären Pflege, Verbänden der Bezirke, Fach- und Selbsthilfegruppen und ambulant betreute Wohngemeinschaften zusammenzuwirken. Durch Gottesdienste und Seelsorge wollen wir Menschen mit Demenz und deren Angehörige in die Mitte unseres Lebens holen.

wer, wie, wann, wo

Geistliches Zentrum für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
in der Ev. Luther-Kirchengemeinde
Bülowstraße 71/72
10783 Berlin-Schöneberg
Tel. 030 261 24 70
Fax 030 265 14 05

Leitung:
Superintendent Wolfgang Barthen
Kirchenkreis Schöneberg

Ehrenamtliche Mitarbeiter:
Pastor Dr. Simon Gerber
Ulrich Kratzsch M.A.

Gemeindemitarbeiterin:
Anna Bach

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freiwilligentreff:
jeden ersten Mittwoch im Monat
17.00 – 19.00 Uhr
Gemeindesaal, Bülowstraße 71/72

Spendenkonto beim Kreiskirchlichen
Verwaltungsamt:
KVA Berlin-Mitte-West,
Kto.-Nr. 17 72 38 09 00
Berliner Bank BLZ 100 200 00
Zweck: Geistliches Zentrum

Allen Spendern wird eine abzugsfähige
Spendenbescheinigung durch die Ev.
Luther-Kirchengemeinde ausgestellt.



miteinander füreinander

Ich bin krank gewesen
und ihr habt mich besucht.

Matthäus 25,36

Information für
Freiwillige und Ehrenamtliche,
Angehörige, Betreuer, Interessierte,
Pflegekräfte, Seelsorger, Laien
Spenderinnen und Spender

Glaube und Demenz

Menschen mit Demenz haben kognitive Fähigkeiten und Erinnerungen teilweise oder ganz verloren. Einer anspruchsvollen Predigt werden sie kaum folgen, einen Gedankenaustausch nur bedingt führen können. Doch der Glaube beginnt nicht erst, wenn der Mensch zu einer verstandesmäßigen Reflexion fähig wird, und wo der Mensch dazu nicht mehr fähig ist, da hört der Glaube noch nicht auf.

Menschen, die jeden Kontakt zur Welt, selbst zu nahen Menschen und Angehörigen verloren zu haben scheinen, lassen sich von vertrauten Liedern, Gedichten und Gebeten anrühren. Sie fangen an, mitzuschwingen, einzustimmen, Gebete mitzusprechen und Lieder mitzusingen. Sie werden damit auf einer Ebene ihres Selbst angesprochen, die tiefer liegt als der Intellekt. Etwas kommt wieder zum Bewusstsein, was völlig verschüttet schien.

Edith Stein spricht von den „Gedanken des Herzens“: Die Gedanken des Herzens sind noch keine Gedanken im üblichen Sinn, keine fest umrissenen, gegliederten und fassbaren Gebilde des denkenden Verstandes. Sie steigen auf aus dem Grunde des Herzens, aus einer Tiefe, die vor aller Aufspaltung in Kräfte und Tätigkeit liegt. Sie begleiten unseren Lebensweg und sind Teil der Sehnsucht in den Erinnerungen. In diesen ersten Regungen des Herzens sind die Geborgenheit der Schöpfung und alles Lob Gottes enthalten.

Wer begleitet uns?

Wir laden Sie ein, den Weg mit uns zusammen zu gehen in Liebe zum Nächsten und zum Lob Gottes.

Wir treffen uns als offene Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, von 17.00 – 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Luther-Kirchengemeinde, Bülowstrasse 71/72, 10783 Berlin.

Wir suchen Freiwillige, die helfen:

- bei Gottesdiensten
- beim Tanzcafé für ältere Menschen
- bei Diakonietagen
- bei Stadtteil- und Straßenfesten
- bei Fort- und Weiterbildungsangeboten
- in Gesprächen und in der Seelsorge

Die Begegnungen mit dementiell Erkrankten gewähren uns einen tiefen Einblick in die Würde des Menschen. Darin empfangen wir mehr, als wir geben.

Wir laden evangelische und katholische Christen zur ökumenischen Zusammenarbeit ein.

Wir suchen interessierte Kirchengemeinden, die durch Gottesdienste Menschen mit Demenz und deren Angehörige in ihr gemeindliches und geistliches Leben einbeziehen wollen.

Wir bitten Sie um Spenden, mit denen wir die Ausgestaltung der Gottesdienste fördern und die Fahrtkosten der Pflegebedürftigen für Hin- und Rückfahrt übernehmen.

Aktivitäten und Angebote

Menschen mit Demenz leben in vergangenen Welten. Die Erlebnisse des Glaubens und die Wurzeln religiösen Empfindens haben oft tiefe Spuren hinterlassen. Gottesdienste sind wie Inseln im Meer des Vergessens.

Wir haben zu den Themen Arche Noah, Erntedank, Jonas, „Seht die Lilien auf dem Felde“ Gottesdienste mit einem auf Menschen mit Demenz abgestimmten Rahmen konzipiert. Sie greifen die traditionellen Formen von Liturgie und Liedern auf, die an basale Erinnerungen der Besucher anknüpfen. Die Predigt erfolgt in erzählerischer und dialogischer Form. Die Ev. Apostel Paulus-KG und die Ev. Luther-KG im Kirchenkreis Schöneberg und die Ev. Trinitatis-KG in Charlottenburg sind bereits Partner.

An jedem ersten Mittwoch im Monat veranstaltet das Geistliche Zentrum in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. von 14.00 – 16.00 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Luther-Kirchengemeinde ein Tanzcafé für Menschen mit Demenz. Es werden alte Tanzmusik, Schlager und Volkslieder gespielt. Hier gibt Musik Orientierung, emotionale Anregung und körperliche Vitalisierung, kurzum: Musik und Tanz sind Balsam für die Seele.

Wir veranstalten Fort- und Weiterbildung für Pfarrerinnen und Pfarrer zum Thema Demenz.